

Schlankreye – Knoten Bogenstraße/Schlankreye

Variante 3: Haltestellenkap

Anbei eine skizzierte Darstellung zur Einrichtung eines Haltestellenkaps, der Bushaltestelle „Bogenstraße“ stadteinwärts. Bei einer Einrichtung eines Haltestellenkaps an der besagten Bushaltestelle, würde eine Restfahrstreifenbreite von 3,80 m bestehen bleiben. Sobald der Bus an der Haltestelle hält, wäre ein Vorbeifahren am haltenden Bus von anderen Verkehrsteilnehmern nicht möglich. Dadurch entsteht ein Rückstau in den direkt angrenzenden Knoten. Dies führt zu Konflikten im Knotenpunktbereich mit allen übrigen Verkehrsteilnehmern.

Hierzu eine Stellungnahme von dem zuständigen PK 17 vom 26.07.2018:

„Sehr geehrte Frau Münchs,

hier die Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde des PK17.

Der Neuplanung der Bushaltestelle im Bereich Schlankreye23- 25 kann aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht zugestimmt werden.

Die Bushaltestelle befindet sich unmittelbar hinter dem Einmündungsbereich. Bei der vorgestellten Planung blockiert der Bus den Fahrstreifen, ein Vorbeifahren von mehrspurigen Fahrzeugen ist auf Grund des dortigen VZ 295 Fahrstreifenbegrenzung (durchgezogene Linie) nicht möglich. Das VZ 295 ist an dieser Stelle unverzichtbar, da es den Linksabbieger in Fahrtrichtung Bogenstraße vom Gegenverkehr trennt. Ein Überfahren einer durchgezogenen Linie ist gem. STVO nicht erlaubt.

Da der Bus den Fahrstreifen unmittelbar hinter dem Einmündungsbereich blockiert, kann es zu Gefahrensituationen führen. Z. B. wenn Fahrzeuge die aus der Bogenstraße nach links abbiegen und den haltenden Bus zu spät sehen oder wenn Fahrzeuge im Einmündungsbereich stehen bleiben und so den dortigen Radfahrstreifen verstellen.

Eine Möglichkeit, an dem haltenden Bus vorbeizufahren, hält die Straßenverkehrsbehörde für dringend geboten.

Die ursprüngliche Planung stellt aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde die bessere und sichere Alternative dar.“

Und eine Stellungnahme des LSBG – S1 (LSA) vom 31.07.2018:

„Auf Grund fehlender Verkehrsbelastungen (Kfz, Radfahrer u. Fußgänger) kann die Planung aus Leistungsfähigkeitssicht nicht beurteilt werden.

Die in dieser Planungsvariante vorgesehene Lage der Bushaltestelle ist sehr ungünstig, weil die haltenden Busse nicht überholt werden können. Der Bus fährt mit der GRÜN-Freigabe der Zufahrt Bogenstraße in die Haltestelle. Je nach Ankunftsverteilung befinden sich Fahrzeuge vor und/oder hinter dem Bus. Während des Fahrgastwechsels werden die Service-Prozesse der Abbieger aus Bogenstr. in Ri. Schlankreye (West) massiv gestört. Die zu erwartenden Stauungen im Knoteninneren haben negative Auswirkung auf den Verkehrsablauf u. vor allem auf die Verkehrsqualität, wovon nicht nur der Kfz-Verkehr sondern auch Radfahrer u. Fußgänger betroffen sind. Deshalb findet die Planung aus Sicherheitsgründen keine Zustimmung des LSBG/S1.“

Wir als Verwaltung sprechen uns, auch mit dem Hintergrund der vorliegenden Stellungnahmen, deutlich gegen diese Variante aus. Für uns sind nur, die beiden schon vorgestellten Varianten, eine ernstzunehmende und verkehrssichere Option.